



Zwischenevaluierung 2025 der Lokalen Aktionsgruppe Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. für die Förderperiode 2023 – 2027

1. Einleitung

Die Evaluierung ist bei der LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. ein laufender Prozess und wird durch die Mitgliederversammlung und das Entscheidungsgremium eng begleitet. Im Jahr 2025 wurden die Ergebnisse aus den letzten Jahren zusammengeführt und eine Bewertung des LEADER-Prozesses erstellt.

Bei der Mitgliederversammlung wird immer der aktuelle Stand der Umsetzung der LES vorgestellt, teil der MV ist auch die Befragung aller Anwesenden zum LEADER-Prozess in der Region. Zudem bewertet auch das Entscheidungsgremium bei jeder Sitzung die Entwicklungen im LAG-Gebiet, hier stehen meist die Projekte im Vordergrund. Darüber hinaus wurde mit ausgewählten Personen im Rahmen von „Stammtischen“ und persönlichen Interviews Gespräche zur Arbeit der LAG geführt. Als zusätzliches Modul zur Bürgerbeteiligung wurde eine Befragung interessierter Bürger über die Homepage des Initi**AKTIV**Kreises Tirschenreuth durchgeführt.

Im Rahmen der Antragstellung bewertet das LAG-Management mit den Projektträgern auch den Prozess der Antragstellung, dies ist ein wichtiger Teilbereich für die Akzeptanz von LEADER in der Region. Nachfolgend werden die Erkenntnisse aus der Evaluierung zusammengefasst und dargestellt.

2. Bewertung der Passgenauigkeit der LES und seiner Entwicklungsziele

Die LES definiert für die Förderperiode 2023 – 2027 drei Entwicklungsziele. Betrachtet man die Ziele auf Basis der beschlossenen Projekte lässt sich feststellen, dass die Projekte gut in die Entwicklungsstrategie passen. Es werden durch die Maßnahmen immer Handlungsziele und deren Indikatoren erfüllt.

Dies ist auch ein Grund dafür, dass die LEADER-Mittel in der aktuellen Förderperiode bis zum Jahr 2025 bereits überdurchschnittlich stark beansprucht worden sind.

Es sind in allen Zielen Projekte vorhanden, es ist jedoch festzuhalten, dass im EZ 1 und EZ 3 die „Nachfrage“ grundsätzlich etwas höher ist. Dies ist eine Tatsache, die bereits seit den Anfängen von LEADER im Landkreis Tirschenreuth zu Beginn der 2000er Jahre zu beobachten ist. Dieser Trend ist ungebrochen und sollte auch Einfluss auf die die nächste Entwicklungsstrategie haben.

Einige Bereiche nehmen eine besondere Stellung im LAG-Gebiet ein, hier kann man beispielhaft die Klosterlandschaft nennen, welche von den Zisterziensern ausging und bis heute eine große Rolle in der Region spielt.



Der Themenbereich Demographie, Soziales & Ehrenamt war und ist einer der wichtigsten Handlungsschwerpunkte in unserer LES. Der demographische Wandel wird uns auch in den nächsten Jahren weiter begleiten. In den Gesprächen hat sich gezeigt, dass hier ein zentraler Ansatzpunkt zur positiven Gestaltung unserer Heimat ist.

Seit einigen Jahren rücken auch Projekte und Themen zur Versorgung der Bürger via Dorfläden in den Fokus. Oft geht es hier auch darum, Treffpunkte für Bevölkerung und Vereine zu schaffen, da diese in vielen Orten aufgrund des Fehlens von „Wirtshäusern“ weggefallen sind. Dies könnte auch in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt bei Projekten und Maßnahmen darstellen und sollte bei Bedarf stärker in eine zukünftige Entwicklungsstrategie mit einfließen.

3. Bewertung des Leaderprozesses in der Region

Der Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. ist mit vielen Partnern vernetzt und bringt so den „LEADERgedanken“ in vielen Gremien mit ein. Zum einen wird auf regionaler Ebene mit den vielen anderen Akteuren zusammengearbeitet. Dazu zählen z.B. die ILEn Steinwaldallianz und IKOM Stiftland, die beiden Ökomodellregionen oder das Regionalmanagement mit der Wirtschaftsförderung.

Über die Region hinaus besteht ein enger Kontakt mit den umliegenden LAGn, insbesondere in der Oberpfalz. Über die Tourismusregion Oberpfälzer Wald besteht ein besonderer Kontakt mit den Lokalen Aktionsgruppen in Neustadt und Schwandorf

Bei einem Großteil der Befragten im LAG-Gebiet ist ein durchweg positiver Eindruck gegenüber der LAG und Leader vorhanden. Insbesondere im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit sowie der Stärkung des ehrenamtlichen Engagement und der regionalen Akteuren werden durch die LAG in der vergangenen und aktuellen Förderperiode positive Impulse gesetzt. Hier ist auch das Projekt „Bürgerengagement“ anzuführen, dass LEADER in der Region noch bekannter macht.

Damit einhergehend lassen sich auch eine gestärkte „regionale Identität“ in der Region feststellen. In unserer Lokalen Entwicklungsstrategie haben wir uns als LAG genau dies als Ziel gesetzt: Selbstbewusst werden, Tourismus, Freizeit und Kultur stärken, Ehrenamt unterstützen und regionale Identität weiter entwickeln. Viele der in den Entwicklungs- und Handlungszielen gesetzten Meilensteine konnte bereits erreicht werden, dies zeigt sowohl die Befragung als auch die Auswertung aller Aktivitäten und Projekte.

Tirschenreuth, 30.12.2025



1. Vorsitzender, Roland Grillmeier



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus